

50
Erlangen, den 8 Januar 1904.

Hochverehrtester Herr Geheimrath!

Gestern Abend um 6 Uhr empfing ich Ihre
neuepliche Sendung von Ketten für die Nach-
richten mit herzlichem Dank. Unter denselben
befand sich einer von Ihnen über Taugls
Ermittelung des wirklichen Todesjahres von
Bonifatius; da mir kürzlich Taugl diesen
seinen Aufsatz zusandte, hatte ich selbst
bereits darüber eine etwas ausführlichere
Notiz abgefasst, mit der ich nun Ihren
Schlussatz vereinigen werde. Zwei Notizen
Taugls ferner decken sich mit früher ein-
geschickten Bresslaus (über Oppermanns
Brauweiler Urkunden und über Lippert, Leh-
bärner): da sie eingehender sind, gebe ich ih-
nen vor denen Bresslaus den Vorzug. So sind
jetzt, wenn ich Traubes zugesagten, aber noch
nicht erhaltenen Necrolog von Mommsen, für